

Umgang mit Low Performance

Beschlussvorlage für die Geschäftsführung · am Bildschirm ausfüllbar

1 · AUSGANGSLAGE

Im Unternehmen gibt es aktuell mindestens eine offene Leistungssituation. Sie besteht seit mehreren Monaten und ist bisher nicht entschieden.

Anzahl offener Leistungssituationen

Bestehen im Durchschnitt seit (Monaten)

Geschätzte Kosten pro Monat (Summe, Euro)

2 · DIE DREI OPTIONEN

Aussitzen. Kostet jeden Monat weiter Geld, Führungszeit und Teamvertrauen. Entscheidet nichts.

Schnelle Trennung. Wirkt entschlossen, kostet Abfindung, Neubesetzung und Einarbeitung. Das Risiko kehrt mit neuem Gesicht zurück.

Zurückführen. Ein definierter Ablauf mit Zeitrahmen: Ursachen klären, Vereinbarungen treffen, entscheiden. Wirtschaftlich fast immer die beste Option, und das Unternehmen lernt einen Ablauf, der beim nächsten Mal bereitliegt.

3 · BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Geschäftsführung beschließt: Leistungssituationen werden künftig nach einem definierten Ablauf geführt, vom ersten Gespräch bis zur Entscheidung, mit festem Zeitrahmen. Führungskräfte erhalten dafür Rückendeckung und Befähigung. Die offenen Leistungssituationen werden ab sofort nach diesem Ablauf angegangen.

4 · NÄCHSTE SCHRITTE

1. Verantwortliche Person für den Aufbau des Ablaufs benennen.
2. Ablauf definieren: Stufen, Zeitrahmen, Dokumentation, Gleichbehandlung.
3. Führungskräfte informieren und für die Gespräche befähigen.
4. Die erste offene Leistungssituation nach dem neuen Ablauf starten.
5. Nach 90 Tagen: Wirkung prüfen und den Standard verbindlich machen.

5 · VERANTWORTUNG UND TERMIN

Verantwortlich

Start am

Wirkungsprüfung am

6 · BESCHLUSS

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsführung

Der teuerste Beschluss ist der, der nicht gefasst wird.

Vertiefung: Zurück in die Leistung · Das Entscheiderbuch · zurueck-in-die-leistung.de

Hinweis: Arbeitshilfe ohne Gewähr und ohne Rechtsberatung. Erstgespräch: zurueck-in-die-leistung.de/kontakt/ · Antwort am selben Arbeitstag.